

# Mitteldeutsche Zeitung

## Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 55

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Georg-Bräuhausstr. 16/17. S. Fernr. 2743. Tel. Abt. 3. Halle-Verlag. Im Falle höherer Dienst (Wahlberechtigung) bitte! kein Zutritt auf Lieferung an Rückbestellung.

Halle (Saale), Dienstag, den 6. März 1934

Wannlicher Bezugspreis m. Lieferbefreiung gemäß Bestimmungen des Reichsdruckgesetzes durch die Post 2,30 RM. Einzelheft 15 Pf. Subskribenten-Preis 2,00 RM. Einzelheft 15 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

## Ein Schiff hängt auf den Klippen.

### Italienischer Dampfer gestrandet. — Teil der Besatzung dem Tode geweiht.

In der Nähe von Konstantinopel strandete der von Istanbul kommende italienische Petroleumdampfer „Santonia“, dessen Besatzungsmitglieder gerettet wurden. Die Rettungsboote in der Nähe des gestrandeten Schiffes eintrafen, brach der Schiffsführer unter dem starken Anprall der Wogen mit einem aneinander. Die eine Hälfte sank sofort. 17 Mann der Besatzung, darunter ein Kapitän, konnten sich in einem Rettungsboot flüchten, das jedoch kurz darauf umgeworfen wurde. Vierzig Mann gelang es, nach übermenschlichen Anstrengungen das Ufer zu erreichen. Neun von ihnen starben, bevor sie in ein Krankenhaus überführt werden konnten. Die übrigen fünf liegen im hoffnungslosen Zustand darnieder. Weitere drei Matrosen wurden als Leichen an das Ufer gefahren.

Auf der zweiten Hälfte des Schiffes, die augenblicklich noch in den Wellen hängt, befinden sich der Kapitän und die restlichen elf Mann der Besatzung. Alle Rettungsversuche sind bis jetzt infolge des stürmischen Wetters gescheitert. Auch die Versuche, sich dem Strand zu nähern, scheiterten an dem hohen Wellengang. Man befürchtet, daß die letzten zwölf Mann der Besatzung der „Santonia“ dem Tode geweiht sind.

### Rettung der russischen Schiffbrüchigen.

Dem Kaiser Alexander und seinem Flottenchef Petrow, die mit dem Großflugzeug „Aut 4“ von Kap Weiden zur Rettung der Schiffsleute in Expedition aufbrechen waren, ist es gelungen, auf einem vorbereiteten Platz vor dem Schiffsflieger an Landen und sämtliche im Lager befindlichen 10 Frauen und 2 Kinder wohlbehalten nach Kap Weiden zu bringen. Er ließ bei seiner Landung Akkumulatoren für das Lager zurück, wodurch die Tätigkeit des Senders sichergestellt war. Am letzten 24. August war ihm das Eisfeld, auf dem sich das Lager befindet, etwa 3 Kilometer nach Nordwesten abgedrückt worden. Inzwischen neigt der Aufbruch der Basis für die Flieger, die zur Rettung der Schiffbrüchigen eingesetzt werden sollen, weiter. Große Mengen von Betriebsstoffen sind unterwegs. Auf Hundeschritten werden Erlebkühe herangeschafft. Die Wetterlage ist unklar. Der Zustand der Schiffbrüchigen, die Besatzung und die Besatzung an Bord hat sich auf der Fahrt nach Nankai auf sehr dickes Eis, so daß er seinen Kurs ändern mußte.

Von den Fischern, die auf Eisfischellen in der Barentssee abgegraben worden waren, ist eine größere Anzahl gerettet worden. U. a. brachte der Flieger Wagnin drei Mann an Land, die etwa einen Monat auf einer treibenden Eisfischelle zugebracht hatten. Jetzt befinden sich noch 84 Fischer auf dem Eis, die man durch Zusammenstoß von Dampfern und Flugzeugen in den nächsten Tagen retten zu können hofft.

### Prince wurde erst beläut!

Bisher eine Verhaftung im Stavisky-Skandal. Gestern morgen wurde ein sehr kurzes in Paris lebender russischer Schriftsteller, genannt Prince, verhaftet, der nach Deutschland nach Frankreich ausgewandert ist und in einem anonymen Briefe als Mörder bei der Ermordung Princes bezeichnet worden war. Es war dem Stauffen aber ein Verdacht, sich von ihm selbst zu reinigen zu lassen. Der polizeimännliche Beamte, der nach seiner Verhaftung mit der Zeitung der Ermittlungen in Sachen Prince beauftragt ist, ist noch nicht nach Dijon abgereist. Wenn er vielmehr der Auffassung, daß der Schwerepunkt der Ermittlungen in Paris selbst liegt und keine Anwesenheit in der Hauptstadt deshalb notwendig ist.

Eine internationale Nachricht trat in den Abendstunden aus Dijon ein. Ein medizinischer Sachverständiger, der mit der genauen Untersuchung der Wunden der Nieren und der Leber Princes beauftragt war, hat eine Diagnose festgestellt, daß sich in diesen die Ursache ein Giftstoff befindet, dessen ge-

naue Zusammenfassung infolge der geringen zur Verfügung stehenden organischen Stoffe noch nicht festgestellt werden konnte. Der Sachverständige ist jedoch der Ansicht, daß es sich um eine Art Chloroform handelt. Dieses Ergebnis würde die ersten Vermutungen bestätigen, wonach Prince vor seiner Ermordung beläut worden sei.

### Die Frau mit dem weißen Hund.

Auf Veranlassung des Justizministers hat der Präsident der Republik durch einen Erlass den einzigen Mitarbeiter des Pariser Generalstaatsanwalts Pfeiffers, Kurt Laue, seines Postens enthoben. Seine Amtsenthebung erfolgte auf Grund eines vorgelegten Briefes, den Kurt Laue an Stavisky geschrieben hatte und in dem Kurt Laue Stavisky hat, für die Strafe für ihn einzulegen. Als dem Staatsanwalt der Befehl des Justizministers mitgeteilt wurde, erkläre er einen Personalzusammenbruch und versuchte, sich im Gericht

## Abfrage an die alten Methoden

### Roosevelt spricht für sein Programm zur Bekämpfung der Krise

Roosevelt eröffnete gestern die Konferenz der Direktoren der Agra-Codes, die bis jetzt bereits 600 Wirtschaftszweige, und, soweit die Zahl der beschäftigten Arbeiter in Frage kommt, 90 Prozent der industriellen Betriebe der Staaten umfassen, mit einer Ansprache. Roosevelt erklärte u. a., er wolle die Ursache der Krise, aus der Amerika sich langsam aufrichte, durch den Währungsdruck charakterisieren. Jeder für sich selbst; der Zweifel greift den letzten, Bereicherung auf Kosten anderer, Übertragung einer Industrie aus einer in die andere Stadt, unzulässiger Wettbewerb, schwindelhafter Aktienhandel in gigantischem Ausmaß, fehlende Planwirtschaft und so auf wie keine sozialen Maßnahmen seien Hauptmerkmale des bisherigen Systems gewesen.

Was seitdem zur Bekämpfung der Krise und zum Wiederaufbau der Wirtschaft getan worden ist, sei weder Kommunismus noch Nationalismus, weder Kollektivismus, sondern Anwendung der guten demokratischen Grundsätze, die in Amerika jahrelang in Betracht gebracht seien, als Amerika sich von Sondergruppen habe regieren lassen.

Er wolle ganz klar legen, daß man zu den alten Methoden und den alten Verhältnissen

zurückkehren werde. Die in den letzten Wochen vorgebrachten Beschwerden richteten sich auf nicht gegen die Regierung oder gegen das Agra-System, sondern gegen bestimmte Stellen in den Verbänden und betonen, daß er den richtigen Weg gegangen sei. Die Industrie dürfe nicht den Gewinn, sondern die Schaffung von Kaufkraft als erstes und höchstes Gebot betrachten; dem 90 Prozent des Volkes lehren von Gehältern und Löhnen, und deren Kaufkraft sei lebenswichtig für die gesamte amerikanische Wirtschaft.

Der frühere amerikanische Votschafter in Rom, Washburn Child, der sich zu Ende von Goldiges Amtperiode als Schriftsteller zur Ruhe setzte, und besonders für Wohlstand und später auch für Roosevelt literarisch eintrat, wurde zum Sonderbotschafter ernannt. In dieser Eigenschaft wird er eine Rundreise durch Europa machen und mit den einzelnen Regierungen über den augenblicklichen und nach zu erwartenden Stand der Weltwirtschaftsfrage, besonders aber über die auf der Londoner Wirtschaftskonferenz angenommenen oder vorgebrachten Entschlüsse verhandeln.

## Die Zukunft des Stahlhelms

Von Wilhelm Kleinas, Leiter der Presseabteilung im Stahlhelm-Bundesamt.

Die Stahlhelmpresse geht und der nachfolgende Aufsatz zu, der die Aufzeichnungen der Bundesführung in einer Anzahl sehr attraktiver Fragen wiedergeben dürfte.

Was wird aus dem Stahlhelm? Die Vorgänge in Schleitheim und am Niederstein haben diese Frage vor der Öffentlichkeit aufgeworfen, und wir haben die Pflicht, sie vor eben dieser Öffentlichkeit und vor uns zu beantworten. Zunächst der Tatbestand: Auf Grund des Befehls des Obersten SA-Führers vom 25. Januar 1934 ist das Verhältnis des Stahlhelms zum SA, das Recht, im Stahlhelm-Bund der Frontsoldaten, zu bleiben, neu geregelt worden. Dieser Befehl ordnet die völlige Unterstellung der SA-Formationen unter die Führung der aktiven SA-Gruppen an, läßt aber ausdrücklich den Angehörigen der SA, das Recht, im Stahlhelm-Bund der Frontsoldaten, zu bleiben. Das gleiche Recht haben selbstverständlich auch alle diejenigen Stahlhelmfahrer, die aus gesundheitslichen oder beruflichen Gründen außerhalb sind, in der SA zu tun. Der Befehl des Obersten SA-Führers enthält die ausdrückliche Bestimmung, daß durch diese Anordnungen das Fortbestehen des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, nicht berührt wird. Einigen dieser klaren Bestimmungen des Obersten SA-Führers, die vom Stabschef der SA, Ernst Röhm, unterzeichnet sind, haben in Schleitheim und Niederstein die bisherigen Landesführer des Stahlhelms, nachdem sie von den zuständigen SA-Gruppenführern mit der Führung der SA-Einheiten ihres Bereichs beauftragt waren, den Bund der Frontsoldaten für aufgelöst erklärt.

Es kann nicht Aufgabe dieser Zeilen sein, mit den bisherigen Landesführern und den Bezirksleitern einer Auflösung des Stahlhelms eine Forderung zu führen. Es ist nur unter Verzicht auf weiter zurückliegende historische Betrachtungen — nämlich als zitiert, was der Stabschef Röhm in dem oben angeführten grundlegenden Befehl des Obersten SA-Führers vom 25. Januar 1934 über den Stahlhelm gesagt hat: Der Stahlhelm stellt eine Vereinigung von Kriegsteilnehmern und solchen Männern über 35 Jahren dar, welche als Träger der Tradition des Frontsoldatenlebens für geeignet gehalten werden. Der Bund ist dem Führer unterstellt. Er wird vom Bundesführer selbst geleitet. Darnach sieht einmündig fest, daß kein Unterführer des Stahlhelms oder SA sein darf, der nicht dem Stahlhelm beizutreten, sondern über die auf der Londoner Wirtschaftskonferenz angenommenen oder vorgebrachten Entschlüsse verhandeln.

Jeder einzelne Stahlhelmer hat im Februar auf Befehl des Bundesführers Franz Selbke erneut ein Gelübnis in Stahlhelms-Treue und bedingungslos Gehorsams für den Führer Adolf Hitler abgelegt. Wenn Adolf Hitler die Auflösung des Bundes beschließen würde — es wäre feiner unter uns, der nicht, wenn auch schweren Herzens, bedingungslos gehorchen würde. Dieser aber liegt ein derartiger Befehl nicht nur nicht vor, sondern alle Äußerungen des Führers in den letzten 12 Monaten lassen darauf schließen, daß er die Leistungen des Bundes der Frontsoldaten würdigt und sein Fortbestehen als Anerkennung dieser Leistungen für selbstverständlich ansieht.

Wir haben das Vertrauen, daß der Führer uns diese Anerkennung auch weiterhin nicht verweigert, zumal wir auch heute feinen Grund sehen, der seine Auffassung und Willensmeinung geändert haben könnte. Im Gegensatz zu dem, was die Einzelheiten der fortschreitenden Formationen des politischen Soldatenums abregelt, ist, kann sich der Stahlhelm der Wege der Frontsoldaten und der Bekämpfung des Frontsoldatenums mit besonderer Sorgfalt tätig einbringen und auf diesem Gebiet sicherlich sehr viel Besseres für den nationalsozialistischen Staat leisten. Wir leben einmal ganz von der Frage der gestimmungsmäßigen Verankerung der alten Frontsoldaten im Dritten Reich ab, für die der Stahlhelm ein höchst nicht leicht erreichbarer Mittler ist, und verweisen lediglich auf die Tatsache, daß jeder der am Weltkrieg beteiligten Nationen ihren Frontsoldatenbund hat. Auch in Italien, wo sich der Totalitäts-



Ehrenmal für den ersten gefallenen SA-Mann. In Alt-Landsberg weihte Gruppenführer Karl Ernst den Gedenkstein für den SA-Mann Fritz Renz, der am 21. Februar 1926 von Kommunisten und Reichsbannerleuten ermordet wurde. In seiner Ansprache wies Gruppenführer Ernst (links am Mikrophon) darauf hin, daß Fritz Renz der zweite Tote der Berlin-Brandenburger Frontbannbewegung und der erste SA-Mann sei, der für Adolf Hitler fiel.

anpruch des Faschismus über zahlreiche andere Organisationen mit derselben Unbegrenztheit hinübergelassen, wie im Reichland der Nationalsozialisten...

Handlungsfreiheit für Dollfuß

Aufenthaltsverbot für die Habsburger soll aufgehoben werden.

Die Erklärung des Bundeskanzlers Dollfuß über die neue habsburgische Verfassung hat allgemein großes Aufsehen erregt...

Wie in politischen Kreisen verläutelt, wird sich der Ministerrat bereits in den nächsten Tagen mit der Aufhebung des § 2 des habsburgischen Staatsgesetzes beschäftigen...

Das Programm der Rom-Konferenz. Wie der Bundespräsident Reichardt dem „Neuen Wiener Tagblatt“ erklärt, umfasst das Programm der am 14. März in Rom beginnenden Dreimächtekonferenz...

Wenigstens über die Abfassung der Antwort verhandelt, die Frankreich auf die letzte englische Note in der Adriaticstraße erteilen wird...

Der konfervative „Daily Telegraph“ weist darauf hin, dass Italien für dieses Jahr Vorkontrollen einführen wird...

Die Ziele der deutschen Politik. Minister Goebbels gibt französischem Journalisten ein Interview

Reichspropagandaminister Dr. Goebbels hat dem Berliner Vertreter des „Matin“, P. S. B. in einer Unterredung die Ziele der nationalsozialistischen Politik im allgemeinen und gegenüber Frankreich im besonderen auseinandergesetzt...

„Politische Orientierungsstelle.“

Die Aufgaben des Ministeramtes des SA.

Der Chef des neugebildeten Ministeramtes des SA, Dr. G. Gruppenleiter, hat in einer, gemäßigt einem Vertreter der „Deutschen Zeitung“ erteilten Unterredung, in der er u. a. folgendes ausführte...

In diesem Falle werden wir die Berichte der Beteiligten entgegennehmen und dem Reichsminister vorlegen...

Hindenburg in Leipzig.

Zur Grundsteinlegung des Nationaldenkmals.

Heute früh hat sich der Führer im Anzuge von Berlin nach Leipzig zur Messe und zur Grundsteinlegung des Hindenburg-Denkmalts begeben...

Horchisches Theater

und neues Deutschland

Von Wilhelm von Schramm.

Anlässlich der Fähringer Gedenkfeier sprach Wilhelm von Schramm über das „Horchische Theater und neues Deutschland“...

Horchisches Theater

und neues Deutschland

Von Wilhelm von Schramm.

Anlässlich der Fähringer Gedenkfeier sprach Wilhelm von Schramm über das „Horchische Theater und neues Deutschland“...

Horchisches Theater

und neues Deutschland

Von Wilhelm von Schramm.

Anlässlich der Fähringer Gedenkfeier sprach Wilhelm von Schramm über das „Horchische Theater und neues Deutschland“...

Horchisches Theater

und neues Deutschland

Von Wilhelm von Schramm.

Anlässlich der Fähringer Gedenkfeier sprach Wilhelm von Schramm über das „Horchische Theater und neues Deutschland“...

Horchisches Theater

und neues Deutschland

Von Wilhelm von Schramm.

Anlässlich der Fähringer Gedenkfeier sprach Wilhelm von Schramm über das „Horchische Theater und neues Deutschland“...

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen. So wird man zweifellos leichter verstehen, warum wir die Gleichberechtigung fordern, die für uns eine Frage auf Leben und Tod ist.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“

Im gleichen Schritt mit den Nationen.

„Es ist jedoch klar, daß wir, im Mittelpunkt des Lebens stehen. In alle diese Schritte mit diesen Nationen gehen wir mitgehen.“







Blut tat auf offener Straße.

Ein Bäckermeister erschießt seine Frau und verübt Selbstmord.

Acherleben. Am Montagmorgen erschoss der 41 Jahre alte Bäckermeister Friede...

die Eheleute beim Eintreffen der Worfkommission...

Mit der Heugabel getötet.

Ein siebenjähriger Junge niedergeschlagen. Ein Auf dem Hofe des Erbhöfners...

Ein rätselhafter Totschlag.

Erhängen auf der Straße aufgefunden. Wittenberg. Um Mitternacht wurde in der Osterstraße...

Unter dem Verdacht des Muttermordes.

Zu der Wohnstube erhängt? Burg. In der Wohnstube bei Grabow...

Einige Einnosser, die zu der freizügigen Zeit an der Dorfstraße...

Todesfahrt mit dem Motorrad.

Motorrad fährt gegen einen Kilometerstein. Ueckelshagen. Auf der Westerbahner...

KPD.-Parole „Gelbes Auto“.

Wer war der geheimnisvolle Kol? / Es regnete Zuchthausstrafen

Schmülh. Vor dem Sondergericht für das Land Sachsen hatten sich 22 Kommunisten...

radunfall. Der Kraftwagenführer Ernst Wüning...

Auto völlig zertrümmert.

Eine Schauspielerin tödlich verunglückt. Koburg. Ein folgenreiches Autounfall ereignete sich...

Verkleinerte Provinzialsynode.

Umgestaltung der Altprovinzialen Landeskirche. Vor wenigen Tagen ist ein wichtiges...

Vorbildliche Spierfreundheit.

Schorfempis (Mühlitz). In den beiden Dörfern Schorfempis und Zeimdorf...

Bischof Peter in Halberstadt.

Bestaunenswürdig in der Martinikirche. Halberstadt. Sonntag weihte Bischof Peter...

Brandstiftung an Kasse.

Sabotageakt an der Motorpreise. Senf. Im Geschäft des Bauern Schwanke...

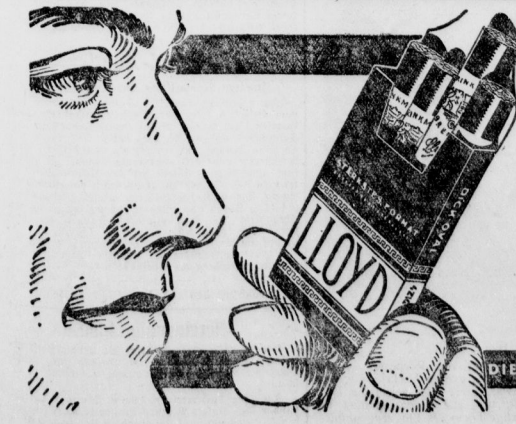
Zeltnahme eines Betrügers.

Provisionen bis zu 500 RM. erschwindelt. Acherleben. Wegen formlosesten Betruges...

Letzte Warnung an Hauswirte.

Vorgehen gegen unsoziales Verhalten. Wesen. Der Oberbürgermeister...

Ein Auto totgebüht. Aachfenricheide (Ar. Zamerhauhen). Das drei Jahre alte einzige...



Echt mazedonische und türkische Tabake und doch nur 2 1/2 Pfennig. Die „LLOYD“ verdankt ihre Beliebtheit...

LLOYD 2 1/2 Pfg. mit und ohne Mundstück.

Die Zigarette, die so vieles gibt und doch so wenig fordert. Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“

MARTIN BRINKMANN A. G., ZIGARETTENFABRIK BREMEN









Wenn wir ein deutsches Volk als unerschrocken Einzelne in einem freien Deutschen Reich haben, dann verdienen wir, daß man uns einst auf die Grabsteine schreibt: Sie sind oft rauh gewesen! Sie sind hart gewesen! Sie waren rücksichtslos, aber Sie sind gewesen: Gute Deutsche!

## Sieben in einem Auto

Von Hans Hellmut.  
Sieben im Auto ist ausgeschlossen! Ich habe darin gewiß schon einige Male eine noch größere Anzahl als die Dreizehn —

Der Wagen fuhr auf einem schurrageladen, ebenen Straßentrabe in der Gegend von Stein am Rhein. Bei der nächsten Biegung der Straße wurde die Bahnhofsstraße gefreigt, und es ging unmittelbar aus dem Strom hinaus. Matini hatte dies dem Holländer gerade erzählt.

Die fünf Herren im Auto waren aufgesprungen. „Er ist wahnsinnig! Dessen Sie doch bitte, meine Herren!“ rief Dr. von Sandeln.

„Wie sehr sich die Herren mühten, den offensichtlich Irrten von dem Wagenführer abzuhalten, umso größer wurden dessen Anstrengungen, sich der fahrenden Fäuste zu erwehren. Er warf seinen Körper hin und her und trat in wilder Verzweiflung mit den Füßen um sich. Die große Kutsche kam, Geradens ging es direkt in den Rücken. Dessen verdoppelte seine Anstrengungen, und war schließlich festsitzend dem Wagenführer zur Seite.“

Der Mann lag, ohne sich zu rühren, und das Auto hielt wenig darauf mit bremsendem Schreien kurz am Straßenrand.

„Nehmen Sie mich aus dem Wagen!“ rief der Direktor Jessen. „Aber, lieber Direktor Jessen —“

Jessen fand die Fremdheit im Wagen. Er presste die Lippen schmal und ballte die Fäuste. Dann lachte er etwas und presste mühsam heraus:

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lieber Direktor Jessen —“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Aber, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

„Bitte, lassen Sie mich aus dem Wagen!“

## Vaterländische Bedenkfrage

Versteht die große deutsche Bergangeheit nicht! 6. März.

1881: Friedrich v. Bodelschwingh geb. im Haus Mark in Tedenburg.

1884: Brangel marшиert in Jütland ein, 1887: Walter Peter v. Cornelius gestorben.

eingefallen ist, das anzunehmen. Aber Ihre Mitleid sagen es mir —: Nein, ich habe nur während der Fahrt den Chauffeur im Auge behalten, und ich gehe ganz offen das ich nur meiner harten Abneigung gegen die Siebenzahl den Chauffeur unangenehm beobachte. Denn ich sagte mir, daß unter Schicksal ganz in seine Hand gegeben ist. Wenn er versagte, konnten wir an einem Stellen zerfallen oder in den Rhein fließen.“

„Die Herren wurden ungeduldig. Jessen fuhr unentsetzt fort.“

„Da sah ich, als diese gerade, ebene Straße begann, den Chauffeur zusammenzudenken. Sein Kopf fiel, kaum merklich, auf die Brust. So gleich sagte ich mir: Jetzt ist etwas geistlich, und wenn du, du allein, nicht tot einsteigst, dann geschieht noch Schlimmeres! Denn die übrigen Herren glauben in ihrer Hebergeheit wider einem vermeintlichen finsternen Überglauben nicht daran, daß ihnen gerade auf dieser Fahrt etwas geistlich fahre. Darum schaute ich mich über Sie, meine Herren, veränderte den fetten Chauffeur befehle zu erren, um seinen Fuß vom Gaspedal freizubekommen und den Wagen zum Halten zu bringen. Zur rechten Zeit, wie Sie sehen —“

Die Rückfahrt, den Strom hinab, verlief schmerzlos.

Am Abend erst, als man auseinander ging, begann Dr. Berg zu sprechen, um das vermeintliche Dunkel, das über dem Erlebnis vom Nachmittag gebreitet lag, zu erhellen. Er begann von der Zufälligkeit der Dinge der Welt zu reden, kam auf die Besonderheit des Falles und schied den Eindruck der Worte Direktor Jessens abzufrieden, die geeignet schienen, einem lächerlichen Überglauben wegen eines anscheinend starken Vereites zu Ansehen zu verhelfen.

„Was unseren Freund Jessen besorgte, die Fahrt mit Wildpferden anzureiten, das ist ebenfalls allen die Abneigung gegen die Siebenzahl gewesen. Nein, vielmehr, das er feimervoll, das irrenden Unheil sich vorbereitete! Dieses geiste ich zu: daß an dem Chauffeur schon vor der Fahrt Spuren einer zum Verfall führenden, uns anderen nicht merkwürdigen Krankheit von Direktor Jessen wahrgenommen worden sind. Darauf nur ist seine Unruhe zurückzuführen gewesen, dessen seine Wachsamkeit und der Ausgang, den wir erlebt haben!“

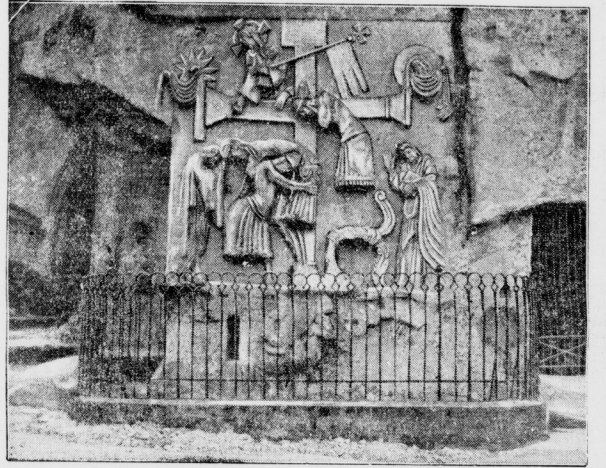
Während die übrigen Herren aufwendend nickten, zeigte Direktor Jessen ein leicht ungläubiges Gesicht, das er mächtig Erhalten der Nachdenklichkeit überzogen.

## Bedenken

Wer in den Trümmernfeldern zerbrochenen Glückes intolerant trauert, verläumt kein Leben.

Du hast einen Wunderstiftel zu den Dunkelkammern armer Bruderherren. Ziehliche sie mit deiner Liebe auf.

Selig sind die Herzen, die der Frühling der Erweiterteisenschindl umarmen.



Wie sah die Irminsäule aus?

Von der Irminsäule, dem hohen germanischen Stammesheiligtum, das im Jahre 772 vom Frankenführer Karl d. Gr. bei seinem Überfall auf die Sachsen zerstört wurde, schien jede treffende Bemerkung dafür gefunden zu haben, daß das germanische Heiligtum auf dem hohen Stiefel bei Wotbo stand. Professor Dr. Zenz entdeckte vor einiger Zeit aus eine Abtragung der Irminsäule auf einer als Schildbild in der Felsenwand der Externsteine im Teutoburger Walde gemeinte Darstellung einer Kreuzabnahme. Unter Witz zeigt dieses Relief, auf dem man rechts zu Füßen des Kreuzes deutlich die ungelährte Irminsäule erkennt, die man bisher für einen Bronzestiel ansah. Wohl abtichtig zur Irreführung war sie so klein dargestellt.

## Bartenkolonie Immergrün

Ein weiterer Roman von Heino Willberg

18. Fortsetzung.  
Dekter Tag: Senation: Renard trifft sich bei Peter ... mit Kommerzienrat Knoll. Er hat von dem Chauffeur erfahren.

„Das heißt Knorke gemacht!“ laut Papa Glöckchen endlich.

„Wen Fräulein über die Worte, die Klingen ihm wie Musik in den Ohren, und sein Ergräns wird ansehnlich.“

Am nächsten Tage berichtet Vito den Freunden, was geschehen ist.

„Der Wechsel über 3000 Mark hat sich noch nicht wieder gefunden.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“

„Gottes Güte und Peter sehen sich an. Beide haben das Gefühl, daß es sich um eine Schmeichelei handelt, der sich rüden und Vito hinausbringen will.“



Ein Kapitel Gesellschaftskritik.

Wird es erlernen, was sie sieht, so frage nur bei diesen Frauen nach...

für den nationalsozialistischen Staat und die deutsche Gesamtheit. Die Schöpfung bleibt also...

Doch nur Sadel! Es gilt einiges richtigzusetzen. Wir haben in der unmittelbaren Frage...

Die Männerwelt des Dritten Reiches, A. hat bereits gewisse förmliche Formen entwickelt...

Mutter und Kind sind die Hauptbestandteile der Mutterlichkeit...

Wir sind uns, um nicht zu fauen antimaterieller geworden. Das sozialistische Zeitalter...

geschaffen. Dazu erziehen und die Frage nicht als Lebensmangel genug. Wir haben mit Absicht gepländert...

Kameradschaftlichkeit und Mütterlichkeit werden hier die Hauptmerkmale sein. Und je mehr das Volk wieder dazu erzogen wird...

So sei uns der Versuch versetzen, auch den Humor einmal wieder ein wenig zu seinem Recht kommen zu lassen...

Wir sind uns, um nicht zu fauen antimaterieller geworden. Das sozialistische Zeitalter...

Bringen wir das Thema auf seinen ersten Reiner, dann können wir schon ein Kapitel erneuter Gesellschaftskritik schreiben...

Der „Blau Diamant“ als Scheidungsgrund. Der amerikanische Millionär MacLean hat seinen Ehemann als Scheidungsgrund...

Der nationalsozialistische Staat nun kämpft um die Erwerbung eines neuen Adels, d. h. er ist bemüht die Vorkriegszeit...

Andem man sich voll grundlegenden Unterschiede klar macht, indem man ein Empfinden dafür wahrhaft, daß es epter

Stell erster Männer seit jeher war, eine gewisse Uniformität zur Schau zu tragen...

Wer glaubt, daß die Anrede „andächtige Frau“ dazu geeignet ist, Klaffe aufzurichten, und die Volksgemeinschaft zu gefährden...

Mit Interesse las ich den Aufsatz von Erich Zingler über die Ehe im neuen Leben...

Wir Kinderreichen danken es dem neuen Deutschland und seinem in kinderfreundlichen, ja kinderliebenden Führer...

Der „Blau Diamant“ als Scheidungsgrund. Der amerikanische Millionär MacLean hat seinen Ehemann als Scheidungsgrund...

Kurze Zeitberichte.

Der „Blau Diamant“ als Scheidungsgrund. Der amerikanische Millionär MacLean hat seinen Ehemann als Scheidungsgrund...

Über vierhundert Frauen werden geschloffen. Der preussische Kultusminister hat angeordnet, daß die Seminare und Lehrgänge zur Auszubildenden von Frauen ergriffen werden...

Gegen die vielen Frauenverbände

Die deutsche Frau soll zurück in die Familie. Auf der Gantung der 92. Frauenfeier in Berlin sprach der Stellvertreter der V.D., Dr. von...

Sie wird bestimmen, was sie für recht hält. Und sie, die launlich Wesen hat, um den Mann und die Mutter zu erziehen...

Gedanken einer kinderreichen Mutter

Erwidern einer Stadtfrau - Auch in der Großstadt ein sonniges Elternhaus

Muttermenschen läßt sich nicht verallgemeinern. Wenn alle Mütter selber Brot backen würden...

Ich glaube, es sind eine ganze Menge Mütter, die den Ruf nach den Frauenvereinen mit einem Kopfschütteln ablehnen...

Der Bund Deutscher Eltern hat eine Schlichterin, die seine Gattin des Arztes Dr. Bierende in Birkbrunn, durch Ueberreichung einer überreichen Ehen in adel für Verdienste auszeichnet...

Zurückbreiteneuenerinnen werden geschloffen. Der preussische Kultusminister hat angeordnet, daß die Seminare und Lehrgänge zur Auszubildenden von Frauen ergriffen werden...

Über vierhundert Frauen werden geschloffen. Der preussische Kultusminister hat angeordnet, daß die Seminare und Lehrgänge zur Auszubildenden von Frauen ergriffen werden...



So sehen die neuen Frühjahrsmäntel aus.

Andrang der Käufer hält an.

Beurteilung für Hoch- und Straßenbau auf der Messe vollständig ausverkauft.

Am zweiten Messetage war kaum ein merkliches Nachlassen des Andrangs der Käufer zu den Messständen zu bemerken.

Bei Haus- und Stüttengeräten sind die Messstände jetzt schon um 15 v. H. höher als zur Herbstmesse 1932.

Die Preise für Hoch- und Straßenbau sind vollständig ausverkauft. Es wurden verschiedene Aufträge schon zurückgeliefert.

Dr. Lohd sprach in Leipzig. Zeitkritischer Ausbruch des Antifaschismus. Die mit der Technik und dem Baumeistertraditionsgemäß vorragenden Vortragsveranstaltungen sind zur Beschäftigung der Teilnehmer besonders interessant.

Dr. Lohd sprach in Leipzig. Zeitkritischer Ausbruch des Antifaschismus. Die mit der Technik und dem Baumeistertraditionsgemäß vorragenden Vortragsveranstaltungen sind zur Beschäftigung der Teilnehmer besonders interessant.

Besserung bei Mansfeld AG.

Abfahrgänge in allen Betrieben. Die Aufnahmestelle der Berliner Börse hat die Wiederzahlung von rund 18 Mill. M. Aktien der Mansfeld AG.

Das alte Kernstück der Gesellschaft, der Kupferbergbau, ist im Zusammenhang mit dieser Kapitaltransaktion in eine besondere Gesellschaft eingebracht worden.

Table with columns: Name, W. P., A. B., C. D., E. F., G. H., I. J., K. L., M. N., O. P., Q. R., S. T., U. V., W. X., Y. Z.

mit sich gebracht hat und rechnet damit, daß sich diese Umfindung in den nächsten drei Wochenprojekten widerspiegeln wird.

Iber das laufende Jahr wird vermögensmäßig im Projekt folgendes mitgeteilt: Das Aktiva der Gesellschaft aus den Kupferbetrieben ist durch die mit Wirkung vom 1. Januar 1933 an in Kraft getretene Neuorganisation der Kupferbetriebe wesentlich reduziert worden.

Getreide- und Warenmärkte.

Berliner Getreidegroßmarkt. Berlin, 5. März. Für Brotgetreide hat sich die heutige Grund Stimmung erhalten können.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Hällische Wertpapierkurse.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

250 000 neue Ehestandsdarlehen.

Es werden zwei Ausrichtungen, teils der Staatskredit im Reichsanstalt, teils der Reichsanstalt im Reichsanstalt, in der Ausgabe von Ehestandsdarlehen bis zum 31. März 1933 dauern.

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich jeweils nichts anderes gesagt ist für 1000 kg netto für 100 kg.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Stadtparkasse zu Halle.

45,5 Millionen Spareinlagen erreicht. Der Vorstand der Stadtparkasse Halle berichtet die Bilanz für das Jahr 1932 und gab in seiner letzten Sitzung bekannt.

Die Gesellschaftsversammlung erwidert die mit dem Jahresabschluss zusammenhängenden Anträge.

Die Gesellschaftsversammlung erwidert die mit dem Jahresabschluss zusammenhängenden Anträge.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Stadtparkasse zu Halle.

45,5 Millionen Spareinlagen erreicht. Der Vorstand der Stadtparkasse Halle berichtet die Bilanz für das Jahr 1932 und gab in seiner letzten Sitzung bekannt.

Die Gesellschaftsversammlung erwidert die mit dem Jahresabschluss zusammenhängenden Anträge.

Die Gesellschaftsversammlung erwidert die mit dem Jahresabschluss zusammenhängenden Anträge.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with columns: Name, Price, Name, Price.

Berliner Börse

Sehr Anlaufsbörsen. Gettin, 6. März. Das Anrischen... geleat auch heute eine Steigerung...

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Westbank, Reichsanleihe) and their respective values.

Goldpapiere

Table listing gold-related securities such as Pr. Pfdbr. G 41 pfr. Em. and their market values.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks like A.G. L. Verp., H. v. M., and their current prices.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks including Deutsche Hypothek, Dresdner Bank, and others with their market data.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Diach. Chem. Ges., Erdöl-A.G., and various engineering firms.

Rhein. Stahw.

Table listing steel and metal stocks from the Rhine region, including Rhein. Stahw., Röhren-Werke, and others.

Leipzig. Börse

Table listing Leipzig market data for various goods and securities.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table showing official exchange rates for various currencies like the Dollar, Franc, and others.

Familien-Nachrichten

Sonntag, den 4. März, 20 Uhr, entschließt nach längerem, schwerem...

Ob. Leipziger Str. 73, I

Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost. Roh-Kost / Diät-Kost.

la Thüring. Wurstwaren

versendet gegen an Private an Fleischerei u. Versand R. Poppe Bad Frankenhausen.

Willy Gerstenberger

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Verbannung, die mir beim Heimgang meines lieben unverglichen Mannes...

Uhrenhaus Präzision

Qualitäts-Marken-Uhren Mutha-Mugea-Präzision. Halle a./S., Große Ulrichstr. 63. Fachmännisch gut gepflegte Uhren.

Ob. Leipziger Str. 73, I

Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost. Roh-Kost / Diät-Kost.

la Thüring. Wurstwaren

versendet gegen an Private an Fleischerei u. Versand R. Poppe Bad Frankenhausen.

Willy Gerstenberger

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Verbannung, die mir beim Heimgang meines lieben unverglichen Mannes...

Uhrenhaus Präzision

Qualitäts-Marken-Uhren Mutha-Mugea-Präzision. Halle a./S., Große Ulrichstr. 63. Fachmännisch gut gepflegte Uhren.

Ob. Leipziger Str. 73, I

Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost. Roh-Kost / Diät-Kost.

la Thüring. Wurstwaren

versendet gegen an Private an Fleischerei u. Versand R. Poppe Bad Frankenhausen.

Willy Gerstenberger

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Verbannung, die mir beim Heimgang meines lieben unverglichen Mannes...

Die vielgelesene Tageszeitung

Mittelddeutschland Saale-Zeitung. Das Familienblatt für Stadt und Land. Halbes älteste nationale Zeitung.

Ob. Leipziger Str. 73, I

Der gepflegte Mittagstisch für vegetarische Kost. Roh-Kost / Diät-Kost.

la Thüring. Wurstwaren

versendet gegen an Private an Fleischerei u. Versand R. Poppe Bad Frankenhausen.

Willy Gerstenberger

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Verbannung, die mir beim Heimgang meines lieben unverglichen Mannes...

Ein freier Platz zum 1. in Ihrem Geschäft?

Wenn Sie neues Personal zum Quartalsersatz brauchen, so wollen Sie doch sicher nur gute Kräfte, geehrter Herr Geschäftsmann. Leute gibt's zwar genug, aber den für Sie am besten geeigneten Mann finden Sie nur, wenn Sie aus vielen Bewerbungen auswählen können.

# Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pf., für Stillsetzungen 5 Pf., Ziffergebühr 30 Pf. Nachträge werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Saale-Zeitung“, Halle, einschließlich Zeitung, Uhrzeit, Elseascher Zeitung, Elbenach, Weimarer Zeitung, Walleiner Zeitung, und Meininger Tageblatt, Merseburger bezogen die Kosten: 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergebühr 50 Pf.

**Offene Stellen**

**Perl. Radspanner gesucht**

**Fahrad-Möller**

Halle (S.), Schmeerstraße 1

**Dienstmädchen**  
 arbeitsfähig, kräftig, sucht sofort Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Witwe**  
 aus guter Fam., 55 J., findet Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 sucht Stellung in Haus, nach Stelle. Fräulein W. C. Buehler.

**Es ist Ihr Vorteil**

**Schlafzimmers**

Gehr. Jungblut

Abwehrstr. 3

**Berufstätiges Ehepaar**  
 nette Wohnung, Off. u. R. 971 Gesch.

**Behagliches**  
 Gemächlein mit hohem Deckenstuhl, kleinem Kamin, Ofen u. Kachelofen.

**Kaufgesuche**

Küchenschrank, Kamin, etc.



**Maniell**  
 ältere, gebildete, tüchtig in allen Zweigen d. Hauswirtschafts, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 welches meinten Fam. in Gast u. Sanatoriumsricht. Fräulein W. C. Buehler.

**Stütze**  
 Suche 3. 1. April 1934. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 22 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Herrenscheiden**  
 gel. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 Suche 3. 1. April 1934. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Agula**

Ausgewasene  
 ein m. 2. 10

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 23 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Mädchen**  
 19 Jahre, sucht Stelle als Stubenmädchen. Fräulein W. C. Buehler.

**Keine Sorgen mehr!**

Kleine Anzeigen gehören in die „Saale-Zeitung“.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193403067/fragment/page=0014

